



Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dentlein a. F.

Gemeindebrief

Nr. 1/2020 · März bis Mai 2020



„Er ist nicht hier.
Er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“
Matthäus 28,6

Inhalt

2 MITTEILUNGEN & ADRESSEN

AUF EIN WORT

- 3 Gibt es ein Leben nach der Geburt?

AUS DER GEMEINDE

- 4 Kinderbibeltage: „Schlunzige Zeiten“ im Dentleiner Gemeindehaus
4 Krippenspiel beim Familiengottesdienst
5 Dank an die Gemeindehelferinnen und -helfer
5 Konfirmation
5 Neu: Handlauf am Kircheneingang
6 Freud und Leid
6 Digitales Mischpult und neue Lautsprecher

NEU IN DER BÜCHEREI

- 7 „Das Buch der Mitte“ von Vishal Mangalwadi
7 Bibelausgaben für jedes Alter

EINLADUNGEN & TERMINE

- 8 Regelmäßige Termine
9 Bayerischer Kirchentag am Hesselberg
10 „Steh auf und geh!“ – Weltgebetstag der Frauen
10 „Ein Mittelfranke im Mittleren Westen“ – Pfarrer Patrick Nagel in den USA
10 Osternacht, Osterfrühstück und Kirchenkaffee

11 NEU: KINDERSEITE

12 GOTTESDIENSTE

Gibt es ein Leben nach der Geburt?

Ein Zwillingspärchen unterhält sich im Bauch der Mutter.

„Sag mal, glaubst du eigentlich an ein Leben nach der Geburt?“, fragt die Schwester.

„Natürlich. Hier drinnen wachsen wir und werden stark für das, was draußen kommen wird“, antwortet der Bruder.

„Das ist doch Blödsinn! Es kann kein Leben nach der Geburt geben – wie sollte das überhaupt aussehen?“

„Keine Ahnung. Aber es wird bestimmt viel heller sein als jetzt. Und vielleicht können wir uns frei bewegen und auf unseren Beinen laufen. Und mit dem Mund essen ...“

„Na klar, mit dem Mund essen. Vergiss es! Wir haben die Nabelschnur – und die ernährt uns. Und wie willst

du bitte herumlaufen? Dafür ist die Nabelschnur viel zu kurz.“

„Doch, es geht bestimmt. Es wird eben alles nur ein bisschen anders.“

„Träum weiter. Ich halte es lieber mit Tatsachen. Und Tatsache ist: Es ist noch nie einer zurückgekommen von ‚nach der Geburt‘. Mit der Geburt ist das Leben zu Ende. Das solltest du einfach mal akzeptieren!“

Für einige Zeit ist Stille im Bauch. Doch dann fängt der Bruder wieder an:

„Du, ich glaube noch mehr: Ich glaube, dass wir eine Mutter haben!“

Jetzt wird es der Schwester wirklich zu viel: „Eine Mutter, eine Mutter!“, ruft sie, „Was redest du bloß für einen Blödsinn. Ich habe noch nie eine Mutter gesehen. Und du auch nicht. Wer hat dir das bloß in den Kopf gesetzt? Wo ist sie denn bitte?“

„Na hier – überall um uns herum. Wir sind und leben in ihr und durch sie. Ohne sie könnten wir gar nicht sein!“

„Quatsch! Von einer Mutter habe ich noch nie etwas bemerkt, also gibt es sie auch nicht.“

„Ja, vielleicht lachst du mich jetzt aus. Aber manchmal, wenn ich ganz still bin, fühlt es sich für mich so an, als ob sie unsere Welt streichelt. So, als ob sie sich auch schon darauf freut, dass wir sie dann sehen werden. Von Angesicht zu Angesicht. Das wird wunderbar und aufregend sein!“

Aber die Schwester gibt keine Antwort mehr. Sie hat genug von den dummen Ansichten ihres Bruders.

(Nach Henry Nouwen)

Dass die Geburt der Durchbruch in ein irdisches Leben ist, weiß jeder. Dass das Sterben der Durchbruch in ein ewiges Leben ist, kann man bei Jesus Christus lernen.

An Ostern feiern wir, dass Christus als erster die Grenze des Todes durchbrochen hat: Der „Kopf“ ist sozusagen schon durch – und wir sollen einmal nachkommen. Nachkommen ins ewige Leben.

Dass Sie dieser guten Aussicht in der Osterzeit neu auf die Spur kommen, wünscht Ihnen



Ihr Pfarrer Patrick Nagel



Wie wir wurden, was wir sind – Ein Inder über den Westen, Fortschritt und die Bibel

Die Bibel wird oft zu einem Stück „Weltliteratur“ degradiert. Sie ist damit gut genug, sozusagen, für das Museum. Übersehen wird dabei aber nicht nur, dass auch in unserer Zeit Menschen durch die Bibel grundlegende Veränderung erfahren. Sondern auch, dass es unsere westliche Welt, so wie wir sie kennen, nicht gäbe ohne dieses einzigartige Buch.

Das mag für Ohren im 21. Jahrhundert, in dem viele Menschen immer weniger mit der Bibel anzufangen wissen, zugebe-

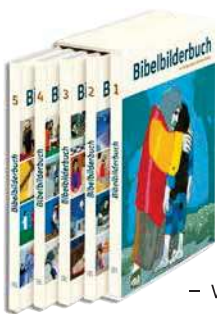


nermaßen etwas dramatisierend klingen. Besonders, da der Bibel ja wohl eher vorgeworfen wird, Fortschrittsbremse gewesen zu sein.

Umso ironischer, dass ausgerechnet ein Inder – namens Vishal Mangalwadi – aus seiner Außenperspektive heraus den Westen darüber aufklärt, wo dessen Wurzeln zu finden sind. Ein außergewöhnliches Buch, das ein neues Licht auf die Bibel wirft und unser Bild von der westlichen Geschichte verändern kann.

Überraschend zeitgemäß – und für jedes Alter

„In keinem anderen Buch auf der Welt geht es so sehr um uns selbst wie in der Bibel. Auch wenn sie mehrere tausend Jahre alt ist – in Bezug auf die wesentlichen Dinge ist alles auf dem neuesten Stand. Jesus sprach eine Sprache, die damals jeder verstehen konnte. Martin Luther hat die Bibel für die Menschen des 15. Jahrhunderts übersetzt. Heute brauchen wir Bibeln in einer Übersetzung, die wir verstehen. Für unsere Bücherei haben wir darum Bibeln angeschafft, die den Sprung ins 21. Jahrhundert anstandslos gemeistert haben.“

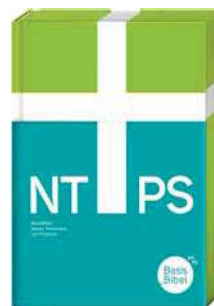


Bilderbuchbibeln für die Kleinsten: Nicht neu, dafür bis heute unerreicht ist das fünfbändige Bibelbilderbuch von Kees de Kort. 25 Geschichten. Jede mit vielen Bildern und wenig Text. Die perfekte Bibel ab dem Kleinkindalter. Und: Für die Eltern gibt es zu jeder Geschichte eine Extraseite – weil Erwachsene eben doch andere Fragen an die Geschichten haben als der Nachwuchs. Das perfekte Geschenk zu Taufe oder Ostern.



Für Kinder im Lesalter: Die Einsteiger-Bibel ist im Gegensatz zu sonstigen Kinderbibeln die erste echte Bibelübersetzung speziell für Kinder. Kindgerechte Wortwahl, ein Umschlag zum Selbargestalten und viele Erklärungen mit Bildern lassen kleine Bibelforscher auf ihre Kosten kommen.

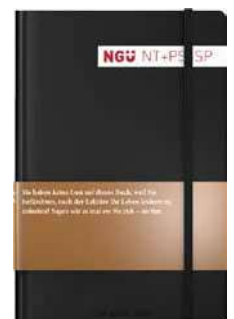
Bibelspaß-Tipp: Auch ein Bibel-Wimmelbuch gibt es in der Bücherei. Einfach nachfragen!



Die Innovative: Die weltweit erste Bibel, die schon bei der Übersetzung die Anforderungen des digitalen Lesens berücksichtigt: Die BasisBibel stellt sich auf heutige Lesegewohnheiten ein und erleichtert so ein schnelles Auffassen einzelner Abschnitte. Einfache Lesbarkeit durch kurze und prägnante Sätze, wie bei gesprochener Sprache. Ein durchdachtes Druckbild und viele hilfreiche Randnotizen machen diese Übersetzung zum Tipp nicht nur für junge Menschen.

Gibt's auch als App: „Die-Bibel.de“ oder „KonApp – Die App für Konfis“ von der Deutschen Bibelgesellschaft.

Macht Lust zum Weiterlesen: Die kommunikative Bibelübersetzung im beliebten Notizbuch-Design. Die Neue Genfer Übersetzung setzt durch ihre natürliche und zeitgemäße Sprache bei höchster inhaltlicher Genauigkeit Maßstäbe – weit davon entfernt, angestaubt zu wirken. App gefällig? „Bibel + Audio“ von Life Church.



Öffnungszeiten der Gemeindebücherei: Mittwoch 10.00–12.00 Uhr · Freitag 15.00–18.00 Uhr · Sonntag 10.30–11.30 Uhr
Feuchtwanger Straße 16 · Telefon 09855 975860

„Steh auf und geh!“ – Weltgebetstag 2020



Frauen aus Simbabwe rufen: „Steh auf und geh!“ Unter diesem Motto laden Frauen der Katholischen Kirchengemeinde Großohrenbronn und der Evangelischen Kirchengemeinde Dentlein a. F. zum Weltgebetstag in das Dentleiner Gemeindehaus ein, und zwar am **Freitag, 6. März, 19.00 Uhr.**

Am ersten Freitag im März reichen sich rund um den Globus Millionen von Frauen die Hände. Seit fast 100 Jahren beten sie über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg und stärken Frauen und Mädchen weltweit, auch finanziell.

„Ein Mittelfranke im Mittleren Westen der USA“

Nebraska ist anders. Mehr Rinder als Menschen. Jugendliche, die unbegleitet Auto fahren – und dabei christliche Rockmusik hören. Gärten ohne Gartenzäune. Religion ohne Tradition. Kirchen ohne Kirchturm, Kanzel und Kirchenbänke.

Ein halbes (Highschool-)Jahr in einem anderen Land hinterlässt Spuren. Diesen Spuren möchte ich mit Ihnen nachgehen. Land und Leute werden dabei ebenso in den Blick kommen wie markante Unterschiede gelebter christlicher Religion auf beiden Seiten des Atlantiks.

Termin: **Dienstag, 10. März, 19.30 Uhr,** im Evangelischen Gemeindehaus Dentlein a. F. im Rahmen eines „Gönn-dir-was“-Abends, zu dem selbstverständlich Männer wie Frauen herzlich willkommen sind.

Ihr Pfarrer Patrick Nagel



Osternacht und Osterfrühstück

Von der Dunkelheit ins Licht, aus dem Tod ins Leben – in der Osternacht am **Ostersonntag um 5.30 Uhr** sind Sie eingeladen, die Auferstehung von Jesus Christus mitzufeiern. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindehaus. Es funktioniert ganz einfach: Jeder bringt etwas zu essen mit für ein gemeinsames Buffet. Getränke und alles andere sind für Sie dort bereits vorbereitet.

Kirchenkaffee

Herzliche Einladung ergeht auch zum Kirchenkaffee im Anschluss an den Frühaufsteher-Gottesdienst am **22. März.**





Kinderseite

Summ, summ!

Wenn die Sonne scheint, fliegen die Bienen aus. Sie saugen mit ihrem Rüssel aus der Blüte den Nektar. Auch den Blütenpollen nehmen sie mit. Er ist gutes Futter für die frisch geschlüpften Jungen. Schwerebepackt kehren die Sammelbienen in ihren Bienenstock zurück. Den Nektar speichern sie in den Zellen ihrer Bienenwaben, entfuchten ihn und machen Honig daraus.



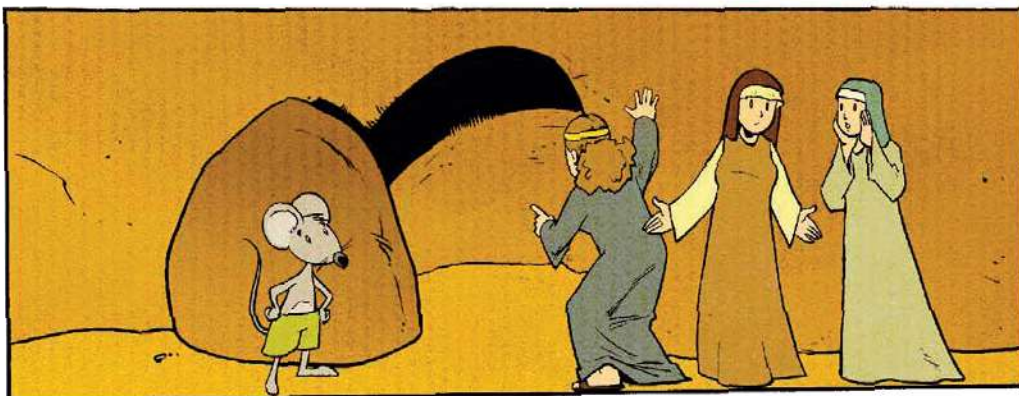
Gebet
















Wer hat die Sonne denn gemacht,
den Mond und all die Sterne?
Wer hat den Baum hervorgebracht,
die Blumen nah und ferne?
Wer schuf die Tiere groß und klein,
wer gab auch mir das Leben?
Das tat der liebe Gott allein,
drum will ich Dank ihm geben.
Amen.



Das Geheimnis der Osternacht

Jesus ist gekreuzigt worden. Maria Magdalena und ihre Freundin besuchen sein Grab. Sie wollen Jesu Leichnam mit feinen Ölen salben, wie einen König. Aber da erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der Leichnam ist verschwunden! Ein leuchtendes Wesen beruhigt sie freundlich: „Jesus lebt! Freut euch!“ Als die beiden Frauen zu Hause den Jüngern davon erzählen, sagt Petrus: „Jesus wird immer in unseren Herzen sein!“
(Nach Johannes 20, 1-19)



Sonntag, 1. März		10.00 Uhr Prädikant Rössle	9.00 Uhr Prädikant Rössle
Montag, 2. März		14.30 Uhr Seniorenabendmahl im Gemeindehaus; Pfarrer Nagel	
Freitag, 6. März		19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus	19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus
Sonntag, 8. März		10.00 Uhr Pfarrer Nagel, Musikteam	9.30 Uhr Pfarrer Gölkel
Sonntag, 15. März		10.00 Uhr Pfarrer Nagel	9.00 Uhr Pfarrer Gölkel
Sonntag, 22. März		9.00 Uhr Pfarrer Nagel; anschließend Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfarrer Gölkel
			10.00 Uhr Familiengottesdienst; Pfarrer Gölkel, Team
Sonntag, 29. März		11.00 Uhr Dekanatsweiter Gottesdienst in der Stiftskirche Feuchtwangen	
		18.30 Uhr Kraft(t)akt-Gottesdienst im Gemeindehaus mit Daniel Gass	18.30 Uhr Halbsieben-Spezialgottesdienst; Pfarrer Gölkel, Team
Samstag, 4. April		18.00 Uhr Konfirmandenbeichte; Pfarrer Nagel, Projektchor	
Sonntag, 5. April		9.30 Uhr Konfirmation; Pfarrer Nagel, Posaunenchor	9.30 Uhr Pfarrer Gölkel
Gründonnerstag , 9. April		19.00 Uhr Abendmahl; Pfarrer Nagel	19.30 Uhr Abendmahl; Pfarrer Gölkel
Karfreitag , 10. April		10.00 Uhr Abendmahl; Pfarrer Nagel	9.30 Uhr Abendmahl; Pfarrer Gölkel
			15.00 Uhr Musik & Poesie – Andacht zur Sterbestunde Jesu
Ostersonntag , 12. April		5.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl; Pfarrer Nagel, Kraft(t)akt; anschließend Osterfrühstück	5.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl; Pfarrer Gölkel; anschließend Osterfrühstück
		10.00 Uhr Festgottesdienst, Abendmahl; Pfarrer Nagel, Posaunenchor	9.30 Uhr Festgottesdienst, Taufen; Pfarrer Gölkel
Ostermontag , 13. April		10.00 Uhr Pfarrer Gölkel	9.30 Uhr Pfarrer Nagel
Sonntag, 19. April		10.00 Uhr Prädikant Rössle	9.30 Uhr Konfirmation; Pfarrer Gölkel
Sonntag, 26. April		9.00 Uhr Prädikant Beck	9.30 Uhr Jubiläumskonfirmation; Pfarrer Gölkel
		18.30 Uhr Kraft(t)akt-Gottesdienst mit Samuel Beck	
Sonntag, 3. Mai		9.30 Uhr Jubiläumskonfirmation; Pfarrer Nagel, Posaunenchor	9.30 Uhr Prädikant Beck
Sonntag, 10. Mai		9.00 Uhr Gottesdienst in Thürnhofen ; Pfarrer Nagel	
		10.00 Uhr Einführung der Konfirmanden; Pfarrer Nagel, Musikteam	9.30 Uhr Halbsieben-Spezialgottesdienst; Pfarrer Gölkel, Team
Sonntag, 17. Mai		10.00 Uhr Pfarrer Nagel	9.30 Uhr Pfarrer Roth
Christi Himmelfahrt Donnerstag, 21. Mai		9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Untermosbach ; Pfarrer Nagel	
Sonntag, 24. Mai		9.00 Uhr Prädikant Rössle	10.00 Uhr Prädikant Rössle
Pfingstsonntag , 31. Mai		10.00 Uhr Abendmahl; Pfarrer Nagel, Posaunenchor	9.30 Uhr Abendmahl; Pfarrer Gölkel
Pfingstmontag , 1. Juni		10.00 Uhr Bayerischer Kirchentag auf dem Hesselberg	



Parallel findet ein Kindergottesdienst statt



Kindergottesdienst beginnt in der Kirche



Gottesdienst mit modernen Liedern

„Ich weiß über die Auferstehung und das ewige Leben exakt so viel wie der Papst. Nämlich gar nichts. Ich habe allerdings die in der Vernunft begründete Hoffnung, dass es einen Schöpfergott gibt, in dessen Händen mein Schicksal liegt.“

Thomas Gottschalk (TV-Moderator)

